Wie realistisch dürfen MNs sein.

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 7. Juni 2007, 00:38

Ich glaube, hier wird was durcheinandergeworfen.
Wir reden ja über die langfristigen Folgen.
Und da war und ist Tschernobyl eben als singulares Ereignis wesentlich schlimmer als die Folgen der Atomtests.Wäre da meinetwegen eine 5 MT Bombe eingeschlagen, wäre die 30 Km-Zone zwar gründlich umgestaltet worden, aber schon in 100 km wäre es zu vernachlässigen(einige durch Fallout geschädigte Gebiete ausgenommen.)Hier hätte es schlicht nicht mehr interessiert, keinesfalls wäre es zu einer derartigen großflächigen Langzeitbelastung gekommen. In so einem Reaktor steckt nun mal wesentlich mehr als in einer A-Bombe. Da entstehhen zwar je nach Detonationsart und Umgebung eine Menge Sekundärstahler, aber die sind lang nicht so unangenehm, schon wegen der meist kurzen Halbwertzeit.